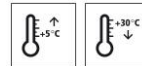


Technisches Merkblatt

StoCrete SM P

Schnellreparaturmörtel mit integriertem Korrosionsschutz, kunststoffmodifiziert, zementgebunden, Schichtdicke 3-40 mm



Charakteristik

- Anwendung**
- als Betonersatz zur Instandsetzung von Betontragwerken (Beton, Stahlbeton und Leichtbeton)
 - als Feinspachtel (3-5 mm)

Eigenschaften

- polymervergüteter zementgebundener Betonersatz (PCC / RM)
- sehr gute Haftfestigkeit auf Betonunterlage
- sehr gute Verarbeitung Überkopf
- sehr hohes Standvermögen
- keine separate Haftbrücke notwendig
- schnell erhärtend
- schnell überarbeitbar
- kein separater Korrosionsschutz notwendig

Besonderheiten/Hinweise

- nicht für begeh- oder befahrbare Flächen
- Produkt entspricht EN 1504-3

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	1,9 kg/dm ³	
Größtkorn		0,8 mm	
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 0,8 MPa	
Druckfestigkeit	EN 12190	25 MPa	
Biegezugfestigkeit	TP BE-PCC	6 MPa	
E-Modul statisch	EN 13412	7,5 GPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Anforderungen an den Untergrund:
Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein. Minderfeste Schichten und Schlamm-anreicherungen sind zu

Technisches Merkblatt

StoCrete SM P

entfernen.

Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10.
Der Reinheitsgrad des freiliegenden Bewehrungsstahles nach der
Untergrundvorbereitung: Sa 2½ gemäß EN ISO 8501-1.

Haftzugfestigkeit $\geq 0,7$ MPa

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar), vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen. Die Ufer der Ausbruchstellen sind unter ca. 45° abzuschrägen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: $+5^\circ\text{C}$
Oberste Verarbeitungstemperatur: $+30^\circ\text{C}$

Verarbeitungszeit

Bei $+10^\circ\text{C}$: ca. 30 Minuten
Bei $+20^\circ\text{C}$: ca. 15 Minuten
Bei $+30^\circ\text{C}$: ca. 10 Minuten

Mischungsverhältnis

25 kg Material gemäß Beschreibung / 4,0 - 4,25 l Wasser = 1,0 : 0,16 - 0,17
Gewichtsteile

Materialzubereitung

Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Verbrauch

Anwendungsart

ca. Verbrauch

pro mm Schichtdicke

1,7

kg/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbehandlung
2. Reprofilierung mit StoCrete SM P
Feinspachtelung mit StoCrete SM P.
Schichtdicke:
lokale Reprofilierung: 3 - 40 mm
flächige Feinspachtelung: 3 - 5 mm

Applikation

1. Untergrundvorbehandlung
Den freiliegenden Bewehrungsstahl nach DIN EN ISO 12944-4 entrostet bis zum

Technisches Merkblatt

StoCrete SM P

Reinheitsgrad Sa 2½. Der entrostete Bewehrungsstahl muss staub- und fettfrei sein.

2. Korrosionsschutz

Es ist kein separater Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls notwendig.

3. Reprofilierung

Die Betonunterlage ist vor Aufbringen des StoCrete SM P ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 h vorher). Sie muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch so weit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheint.

Die lokale Ausbruchstelle mit StoCrete SM P vorspachteln, danach frisch in frisch die Reprofilierung vornehmen. Die Verarbeitung erfolgt manuell mit Kelle, Spachtel, Traufel. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Bitte beachten: StoCrete SM P nach Beginn der Reaktion bzw. des Ansteifverhaltens nicht mehr mit Wasser verdünnen.

Verbrauch: Reprofilierungsmörtel ca. 19 kg/m² je cm Ausbruchtiefe/Schichtdicke (angemischtes Material)

Bei flächiger Anwendung als Feinspachtel erfolgt eine Kratzspachtelung zum Verschluss der Poren und Lunker, anschließend wird frisch in frisch Spachtelung mit StoCrete SM P in der entsprechenden Schichtdicke aufgebracht. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Die abschließende Bearbeitung erfolgt durch Glätten der Oberfläche. Spachtelschläge mit Schwamm ausreiben, dabei keinen zusätzlichen Wasserauftrag vornehmen.

Verbrauch Feinspachtel: ca. 1,9 kg je mm Schichtdicke (angemischtes Material)

4. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:

- a) Abdecken mit Folien oder Matten
- b) Besprühen mit Wasser
- c) Chemische Nachbehandlung

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 3 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3: 2001-07, das Merkblatt B8 der Bauberatung Zement "Nachbehandlung von Beton" (11.2002) und ZTV-ING (2006-07) sind sinngemäß zu beachten.

Hinweis:

Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die

Technisches Merkblatt

StoCrete SM P

nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.
Eine gleichmäßige Farbtönung der Mörteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.
Die Folie darf die Oberfläche des Mörtels nicht berühren.
Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Mörtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Mörtel kein Anmachwasser entzieht.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	Überarbeitbar bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit mit: Mineralische Schlämme: nach 4 Stunden Mineralischer Feinspachtel: nach 4 Stunden Versiegelung: nach 24 Stunden
Reinigung der Werkzeuge	Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Bei einer Betondeckung < 10 mm ist grundsätzlich ein elastisches Oberflächenschutzsystem auszuwählen. Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Liefern			
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	00789-001	StoCrete SM P	25 kg Sack
Lagerung			
Lagerbedingungen	Trocken lagern.		
Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Dieses Produkt ist chromatreduziert. Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021. Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.		

Kennzeichnung	
Produktgruppe	Instandsetzungsmörtel

Technisches Merkblatt

StoCrete SM P

GISCODE

ZP1

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH
Gutenbergstr. 6
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104
Fax: +49 6192 401-105
stocretec@sto.com
www.stocretec.de